

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 94 (1987)

Heft: 2

Rubrik: Garne und Zwirne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

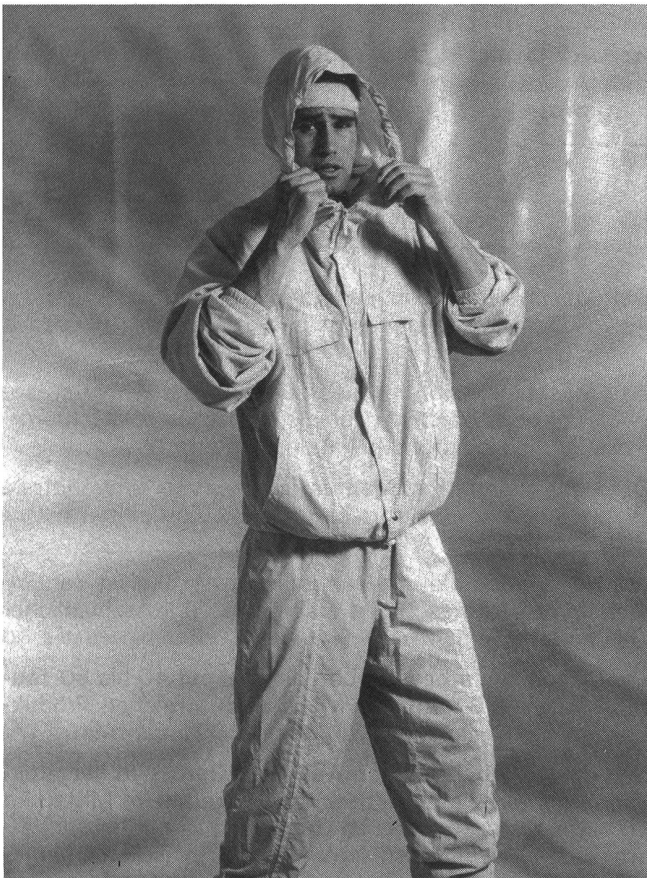
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Garne und Zwirne

Funktionelle Wetterschutzbekleidung



Zweiteiliger Nylsuisse-Regentrainer aus feinstfibrilligem Gewebe. Mit funktioneller Kapuze, praktischen Taschen und Gummizugabschlüssen als Windfang.

Modell: Viscosuisse SA, Modestudio, CH-6020 Emmenbrücke
Foto: Stephan Hanslin, CH-8006 Zürich

Stoffe für Wetterschutzbekleidung sind in der Regel beschichtet, um den Anforderungen zu entsprechen. Gewebe aus feinstfibrilligen Filamentgarnen bieten eine Alternative: gute Gebrauchseigenschaften auch ohne Beschichtung.

Laufen ist zum Ganzjahressport geworden. Nicht nur Spitzensportler, auch breite Bevölkerungsschichten holen sich die Kondition für ihre Sportart beim Laufen, und das bei jedem Wetter. So wurde neben dem eigentlichen Sportdress die funktionell richtige Wetterschutzbekleidung immer wichtiger.

Aufgaben

Funktionell richtige Wetterschutzbekleidung schützt den Körper vor Nässe, Kälte und Wind. Der Körper reguliert seinen Wärmehaushalt durch Schwitzen. Deshalb muss die Schutzbekleidung auch die Möglichkeit bieten, Schweiß, in Form von Wasserdampf, von der Haut durch den Stoff an die Oberfläche abzuleiten.

Anforderungen

Der Aufgabenstellung entsprechend sind folgende Eigenschaften der Aussenschicht für Wetterschutzbekleidung besonders wichtig:

- hohe Wasser- und Winddichte
- geringer Wasserdampf-Durchgangswiderstand
- reiss- und scheuerfest
- geringes Gewicht
- kältebeständig
- pflegeleicht
- daunendicht

Die Lösung

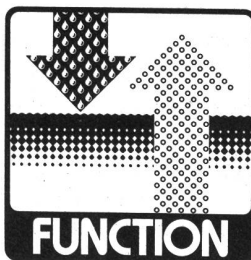
Gewebe aus feinstfibrilligen Filamentgarnen, wie Nylsuisse dtex 78 f 68, erfüllen alle Anforderungen. Sie sind weich, haben einen besonders textilen Charakter mit einem schönen, seidigen Fall.

Bedingt durch die grössere spezifische Oberfläche – mehr Einzelfibrillen bei gleichem Durchmesser – ermöglichen diese Garne eine höhere Flächendeckung bei niedrigerem Gewicht. Dies ist der Hauptgrund für die ausgezeichnete Wasserdichte und den hohen Luftwiderstand im Gegensatz zu grobfibrilligen Garnen. Bei gleicher Stoffkonstruktion und Ausrüstung, nur gechintzt und imprägniert, zeigen sich deutliche Unterschiede:

Titer	Wassersäule	Luftdurchlass
Nylsuisse (PA 6.6) 78 f 68 Kette und Schuss	400 mm/hg	12 l/sec m ² (daunendicht)
Nylsuisse (PA 6.6) 78 f 23 Kette und Schuss	150 mm/hg (zu gering für Skibekleidung)	95 l/sec m ²

Feinstfibrillige Gewebe haben bessere Gebrauchswerte. Trotz höherer Stoffdichte garantieren die feinsten Fibrillen den Wasserdampfdurchlass. Stoffe aus Garnen mit gröberen Fibrillen müssen beschichtet werden, um annähernd gleiche Werte zu erzielen.

Gewebe aus feinstfibrilligen Filamentgarnen können gefärbt, bedruckt oder auch geprägt werden.



Was sind feinstfibrillige Garne?

Endlose, synthetische Filamentgarne sind aus feinen, einzelnen Fäden zusammengesetzt, den sogenannten Fibrillen. Die Garnstärke wird Titer genannt. Die Masseinheit ist dtex.

Das Beispiel: Der Titer dtex 78 f 68. Dtex gibt das Gewicht des Garnes pro 10000 Meter an. Hier also 78 g auf 10000 Meter. Die Bezeichnung f 68 bedeutet Anzahl Fibrillen im Faserbündel, hier 68 Fibrillen.

Das Gewicht wird durch die Anzahl Fibrillen geteilt. Beispiel: $78 : 68 = 1,1$. Als Regel gilt: je kleiner das Ergebnis, bzw. die Zahl, umso feinfibrilliger das Garn.